

DAS ERWARTET SIE IN DEN FACH- UND FOKUSGRUPPEN

1. Digitalisierung und KI im Unternehmen – erste Schritte von der Idee zur Umsetzung

Anne Lammich und Karoline Karl, Mittelstand Digital – Zentrum Zukunftskultur

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, Digitalisierung und KI passgenau in den Betrieb zu integrieren, ohne Mitarbeitende zu überfordern. In dieser Fokusgruppe erhalten Sie praxisnahe Impulse dazu, wie digitale Tools die Effizienz interner Prozesse steigern können und wie Sie sinnvolle Digitalisierungspotenziale im eigenen Unternehmen identifizieren und bewerten. Mit einer klaren methodischen Vorgehensweise lassen sich Anwendungsfälle entwickeln, priorisieren und schrittweise umsetzen. Außerdem erfahren Sie, wie Führungskräfte Orientierung geben und das Team aktiv einbeziehen können.

2. Öffentliche Auftragsvergabe – Chancen für Inklusionsunternehmen

Oliver Fuhrmann, Leitung Strategisches Beschaffungsmanagement & Compliance in der Zentralen Einkaufskoordination beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Die Vergabe öffentlicher Aufträge stellt einen erheblichen Teil der nationalen Wirtschaftsleistung dar. Vergabestellen von Bund, Ländern und Kommunen können Inklusionsunternehmen bevorzugt berücksichtigen und sind in bestimmten Fällen dazu verpflichtet. In der Fokusgruppe erfahren Sie, welche rechtlichen Grundlagen und vergaberechtlichen Instrumente für eine inklusionsfördernde Praxis relevant sind. Abgerundet wird dies durch praktische Hinweise zur Bewerbung um öffentliche Aufträge und Beispiele für eine erfolgreiche Umsetzung.

3. „KI-Kompass Inklusiv“ – KI-Anwendungen für Inklusion am Arbeitsplatz

Lidia Garoscio und Carina Weber, Projekt „KI-Kompass Inklusiv“

Mit „KI-Kompass Inklusiv“ wird ein Kompetenzzentrum für KI-gestützte Assistenztechnologien und Inklusion in der Arbeitswelt aufgebaut. Unter anderem bietet die Projektwebseite eine Sammlung von KI-Anwendungen für inklusive Arbeitsumgebungen. In der Fokusgruppe wird deutlich, wie KI-Anwendungen Barrieren abbauen, die Teilhabe von Beschäftigten mit Behinderungen fördern und bei der Optimierung von Arbeitsprozessen unterstützen. Praxisnahe Beispiele zeigen Potenziale, Chancen und konkrete Einsatzmöglichkeiten von KI für die inklusive Arbeitswelt.

4. Unternehmensnachfolge und Generationswechsel erfolgreich planen und umsetzen

Dr. Christian Schuchardt, Nachfolgezentrale Berlin

Der Generationswechsel stellt für KMU eine erhebliche Herausforderung dar. In der Fokusgruppe wollen wir vermitteln, wie Unternehmen den Nachfolgeprozess strukturiert angehen können – von der Planung über die Auswahl passender Nachfolger*innen bis zu praktischen Handlungsoptionen für eine reibungslose Übergabe. Neben typischen Stolperfallen werden bewährte Strategien und konkrete Schritte vorgestellt, mit denen Unternehmen frühzeitig handeln, Risiken minimieren und den Übergang nachhaltig gestalten können.

5. KIWI goes live – entdecken, ausprobieren, mitgestalten!

Dr. Markus Groß-Engelmann, CONCERN GmbH, Celine Krenzke, FAF gGmbH, David Fiebelkorn D'Almeida e Silva, bag if

Erleben Sie die KIWI-Plattform zur Wirkungsmessung für Inklusionsunternehmen und lernen Sie unser neues Gütesiegel „MehrWirkung“ kennen. Wir zeigen erste Praxiserfahrungen, diskutieren den Mehrwert für Ihr Unternehmen und laden zum Austausch, zu Fragen und gemeinsamen Ideen ein. Nutzen Sie die Chance, Teil der Pilotphase zu werden und die neue Wirkungs-Plattform für Inklusionsunternehmen aktiv mitzugestalten.

6. Berufliche Bildung für alle – Teilqualifikationen, Zertifikatslehrgänge & Co.

Anna Barbara Sum und Emma Zepter, bag if

Die Ausbildungsoffensive der bag if hat gezeigt, dass es mehr Angebote beruflicher Bildung für Menschen mit Behinderungen braucht, für die eine Regel-Ausbildung nicht geeignet ist. Im Anschlussprojekt „Berufliche Bildung“ bündeln wir die gute Praxis von Inklusionsunternehmen, die Teilqualifikationen oder Zertifikatslehrgänge anbieten. Lernen Sie konkrete Formate kennen und diskutieren Sie mit, wie diese Angebote weiter verstetigt und perspektivisch bundesweit ausgerollt werden können.

7. Personalrecruiting – Menschen mit und ohne Behinderungen erfolgreich erreichen

Stefanie Kirwald, Expertin bei myAbility Social Enterprise GmbH
Monika Berger, Geschäftsführerin der BÜS - Bürgerservice gGmbH Trier

In diesem Workshop erhalten Sie praxisnahe Tipps und Strategien für ein inklusives und wirkungsvolles Recruiting. Lernen Sie, wie Sie Stellenausschreibungen barrierefrei und zielgruppengerecht gestalten und potenzielle Bewerber*innen optimal erreichen. Bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen ein, profitieren Sie von wertvollen Einblicken aus unterschiedlichen Perspektiven und erhalten Sie praktische Impulse zur direkten Umsetzung in Ihrem Recruitingprozess.

8. Kündigungsschutz im Schwerbehindertenrecht – Was zu beachten ist!

Laura Teichmann, Inklusions- und Integrationsamt KVJS Baden-Württemberg

Arbeitgeber haben bei der Kündigung von schwerbehinderten Mitarbeitenden besondere Pflichten. Zustimmung des Integrationsamt, Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung und des Betriebsrates, Präventionsverfahren, Besonderheiten in der Probezeit, und vieles mehr gilt es zu beachten, um die Unwirksamkeit einer Kündigung zu vermeiden. In der Fokusgruppe erhalten Sie einen Überblick über formale Anforderungen und können sich über Ihre Erfahrungen, Fragen und Praxisbeispiele austauschen.

9. Digitale Reichweite steigern – Praxisnahe Strategien für Web und Social Media

Hermann Wocheslander, justlandPLUS GmbH

Mit kleinen Budgets große Wirkung erzielen: Das Seminar zeigt praxisnah, wie Sie einen professionellen Web-Auftritt gestalten, soziale Medien gezielt nutzen und grundlegende Online-Marketing-Strategien erfolgreich umsetzen. Anhand konkreter Beispiele erfahren Sie, wie Inhalte wirksam platziert, Reichweite gesteigert und Zielgruppen präzise angesprochen werden. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, ihr Erfahrungswissen einzubringen und sich im Dialog über Ideen, Tipps und Lösungen auszutauschen.

10. Open Space: Ihre Praxisthemen aus dem inklusiven Unternehmensalltag

Manuela Kisker, FAF gGmbH

In dieser Open Space Fokusgruppe bestimmen Sie selbst die Themen: von Personalführung und wirtschaftlichen Herausforderungen über Fördermittel, inklusive Zusammenarbeit und Kommunikation bis zur Optimierung von Übergängen aus der WfbM. Bringen Sie Ihre konkreten Fragen und Erfahrungen ein und lassen Sie uns voneinander lernen. Gemeinsam entsteht ein offener Austauschraum mit praktischen Impulsen. Gerne können Sie bereits bei der Anmeldung Themenvorschläge einreichen.